

## 16. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Dirk Behrendt (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 21. Mai 2008 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Mai 2008) und **Antwort**

#### Planungen im Spreeraum

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat aus stadtentwicklungspolitischer Sicht die Forderung des Bürgerbegehrens „Spreeufer für alle“, im Friedrichshain-Kreuzberger Spreerraum einen 50 Meter-Uferstreifen unbebaut zu lassen und für zukünftige Bauvorhaben die Berliner Traufhöhe vorzuschreiben?

2. Erklärt sich der Senat bereit, die landeseigenen Gesellschaften Behala und BSR anzuweisen, bei den Planungen für ihre Grundstücke im Osthafen, an der Köpenicker Straße und der Holzmarktstraße oben genannte Vorgaben einzuhalten und auf daraus resultierende schadensrechtliche Ansprüche zu verzichten?

3. Ist der Senat bereit, schadensrechtliche Ansprüche von Privaten, die aus Veränderungen von rechtskräftigen Bebauungsplänen im Spreerraum zugunsten der in Frage 1 genannten Forderungen resultieren, aus Mitteln des Landeshaushalts zu begleichen?

4. Wie beurteilt der Senat aus stadtentwicklungspolitischer und planungsrechtlicher Sicht die Möglichkeit, eine Veränderungssperre gemäß BauGB für alle Planungs- und Bauvorhaben im Friedrichshain-Kreuzberger Spreerraum zu verhängen?

5. Wie bewertet der Senat die Haltung der SPD in Friedrichshain-Kreuzberg, sich den Forderungen des Bürgerbegehrens anschließen zu wollen?

6. Wäre die Umsetzung der Forderungen des Bürgerbegehrens „Spreeufer für alle“ für den Senat ein Anlass, dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg die Planungszuständigkeit für den Spreerraum zu entziehen?

Zu 1., 2., 3., 4., 5. und 6.: Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg mit zahlreichen Gutachten und Planungsverfahren nach der Wende die städtebaulich-freiraumplanerische Entwicklung des Spreerraums in diesem Bereich vorbereitet:

- Städtebaulicher Ideenwettbewerb Hauptbahnhof Berlin / Spreeufer (1992)
- Planwerk Innenstadt Berlin (1999)
- Spreerraum Friedrichshain-Kreuzberg – Leitbilder und Konzepte (2001)
- Die Innere Stadtspreeweg – Gestaltungsleitlinien (2001)
- Entwicklung der Berliner Wasserlagen (2002)
- Stadtumbau West, Berlin Kreuzberg – Spreeufer (2005)
- 20 grüne Hauptwege – Faltblatt Spreewege (2007)
- Nutzung urbaner Freiflächen (2007).

Für die Umsetzung des Planungsrechtes und für die Durchführung der Baugenehmigungsverfahren ist das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg zuständig. Das Bezirksamt hat eine Reihe von Bebauungsplänen für dieses Gebiet im Verfahren und einige bereits festgesetzt. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung pflegt dabei einen intensiven, politisch fachlichen Austausch mit dem Bezirk. Im Zusammenhang mit dem Bürgerbegehren „Spreeufer für alle“ wurde zwischen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und den Verantwortlichen des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg verabredet, dass auf der Grundlage des Ergebnisses des Bürgerentscheids am 13. Juli 2008 eine gemeinsame Position erarbeitet wird. Danach soll entschieden werden, ob die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Veranlassung sieht, auf den weiteren Planungsprozess einzuwirken.

Der Senat begrüßt, dass die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung für dieses gesamtstädtisch bedeutende Stadtgebiet auch weiterhin eine aktive Rolle übernehmen wird.

Berlin, den 24. Juni 2008

In Vertretung

R. L ü s c h e r  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Juni 2008)